



Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar  
**PROTOKOLL**

**18. Beratungsrunde des Kinder- und Jugendparlaments der Hansestadt Wismar**  
(Legislaturperiode 2013 bis 2015)

---

Sitzungstermin:	22.01.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum	KiJuPa-Büro im KJFZ (Techenhaus), Friedrich-Techen-Straße 20, 23966 Wismar

---

Beratungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

Schukat	Enrico	Betreuer
Holst	Ingolf	sM
Jantzen	Paul	sM
Rabe	Johanna Emma	sM
Taft	Ole	sM
Warna	Robert Alexander	SM (Vorsitzender)

**Gäste**

Bluhm	Katharina	Beteiligungswerkstatt / Jugendmedienverband M-V e.V.
Gumtow	Christin	Kreisjugendring NWM e.V.
Von Jan	Teresa	Beteiligungswerkstatt / Schweriner Jugendring

sM = stimmberechtigtes Mitglied

bM = beratendes Mitglied

AG = Arbeitsgruppe der Bürgerschaft

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Planung Müllaktionstag
- 2 Planung Ideenwerkstatt
- 3 Planung Hanseschau - Stand
- 4 Planung Wahl
- 5 Sonstiges

### Protokoll:

#### TOP 1 Planung Müllaktionstag

Robert Alexander teilt mit, dass der Kontakt mit dem EVB leider erfolglos verlaufen ist. Herr Langer selber kann keine Vorträge zur Müllprävention halten, da er zeitlich stark eingebunden ist und der Mitarbeiter, der dieses machen könnte, ist nicht mehr im Dienst.

Eine weitere Option wäre beim Ministerium nachzufragen. Dieses wird Robert Alexander prüfen.

Weitere Planungen werden am 26.01.2015 beim Treffen mit den Schulleitern besprochen.

#### TOP 2 Planung Ideenwerkstatt

Katharina befragt die Anwesenden, was die Ideen und Ziele der Ideenwerkstatt sein werden.

- neue Mitglieder sollen geworben werden (Kandidaten für die nächste Wahl)
- neue Themen finden
- die Arbeit im KiJuPa soll deutlicher dargestellt und besprochen werden, damit künftige Kandidaten auch ein Bild davon bekommen, was sie als Mitglied erwarten würde
- Ideen für die Arbeit des KiJuPa finden
- Motivation um Kandidaten zu gewinnen

Paul macht den Vorschlag grundsätzlich mehr über das KiJuPa zu erzählen, was auch noch mit Bildern unterlegt werden sollte.

Johanna macht den Vorschlag, dass es auch Handmikrophone geben sollte, damit gerade die Jüngeren nicht auf einem Präsentierteller nach vorne müssen um ihre Fragen zu stellen oder Ideen mitzuteilen. Fazit draus ist, dass man mehr auf Jüngere und Schüchterne eingehen muss. Weiterhin macht sie den Vorschlag, dass bei den Kandidatensteckbriefen mehr auf Datenschutz geachtet werden soll. Wenn jemand nicht sein Bild auf der Wahlseite haben möchte muss ihm diese Möglichkeit auch gegeben werden, dieses kenntlich zu machen.

### Festlegung zum Termin:

**Die Ideenwerkstatt 2.0 wird am 23. und 24. März 2015 stattfinden.**

**Weiterer Planungstermin ist der 17.02.2015.**

Katharina macht auch noch auf der Projekt „Jugend fragt nach“ aufmerksam.

Folgendes teilt Sie mit: Wir würden uns freuen ein oder zwei Jugendliche vom KiJuPa bei der Vorbereitung für Jugend fragt nach (6.-8.07.15) in Schwerin gewinnen zu können. Die Vorbereitungstreffen sind am 26.02., 25.03. und 17.06. jeweils von 16 bis 19 Uhr. Das erste findet auf jeden Fall in Rostock in der FRIEDA 23 (Friedrichstr 23.) statt. Wer mitmachen will oder noch mehr Infos braucht, soll sich direkt an mich wenden: [katha@jmmv.de](mailto:katha@jmmv.de)

Und am 09.07.2015 soll in Schwerin ein „Generationendialog“ stattfinden. Auch hierzu können sich alle Interessierten bei Katharina melden.

<b>TOP 3      Planung Hanseschau – Stand</b>
--

Der Stand auf der Hanseschau für das KiJuPa ist bezahlt und fest verbucht. Es muss ein „Schichtplan“ erstellt werden, da der Stand an folgenden Tagen mit der Betreuung abgesichert sein muss.

05.03.2015 – 10 bis 18 Uhr

06.03.2015 – 10 bis 18 Uhr (15 Uhr Bühnenprogramm, 1h)

07.03.2015 – 10 bis 18 Uhr

08.03.2015 – 10 bis 18 Uhr (15 Uhr Bühnenprogramm, 1h)

Christin berichtet von den bisherigen Planungen und dem Programm des KJR und SJR für die Hanseschau und woran sich das KiJuPa beteiligen kann.

- Hansetour (hier müssen die Besucher sich im Heft an allen teilnehmenden Ständen einen Stempel abholen, am Ende können sie an einem Gewinnspiel teilnehmen)
  - das KiJuPa wird als Gewinn eine Tour mit der Poeler Kogge und ein Wismarbuch sponsern
- Johanna und Paul werden einen Quiz entwickeln, welcher am Stand mit den Besuchern durchgeführt werden kann
- für das Hansetourheft wird eine Anzeige erstellt
- zu den Bühnenzeiten soll über Jugendbeteiligung in Wismar gesprochen werden, in der Kombination mit einem Quiz
- zwei Spiele sollen angeschafft werden:
  - Pup-up Ballwurfstation
  - Indor-Boule
  - eventuell ein Hau den Lukas (klärt Christin ab)
- Teppich für den KiJuPa Stand klärt ebenfalls Christin ab
- T-Shirt sollen angefertigt werden, für die Standbetreuer
- ca. 40.000 Besucher werden den Stand in bester Lage passieren
- es könnte eine Gästebefragung durchgeführt werden (z.B. nach Wünschen fragen, hinsichtlich Aktivitäten für Kinder und Jugendlicher, Vereine, Verbände)
- es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem KJR / SJR stattfinden
- Freistellungsschreiben und Infozettel für die Schulen und Eltern werden allen Standbetreuern übergeben

Es wird festgelegt, dass ein weiterer Beratungstermin zur Planung der Haneschau notwendig ist. Dafür wird zusätzlich der 05.02.2015 anvisiert!

TOP 4	Planung Wahl
-------	--------------

Der Tagesordnungspunkt ist vertagt.

TOP 5	Sonstiges
-------	-----------

Das Förderprojekt 01-2014 – „Musik-Volx-Schule“ wurde seitens des Trägers nicht aufgebaut und die Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend möchte den Förderbetrag in Höhe von 350 EUR zurückzahlen, teilt in dem Schreiben jedoch mit das weitere Projekte geplant sind.

Eine Entscheidung hierzu wird vertagt. Robert Alexander macht den Vorschlag einen Vertreter einzuladen.

Robert Alexander Warna  
Vorsitzender

Enrico Schukat  
Protokoll